

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 13

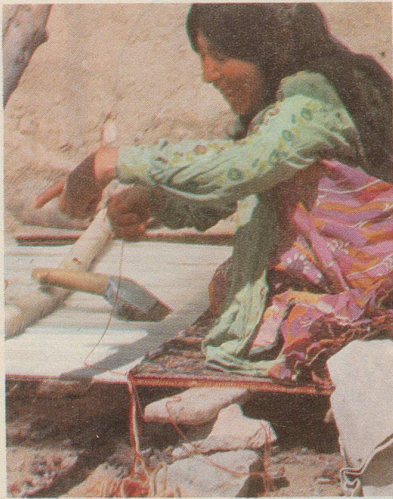
PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

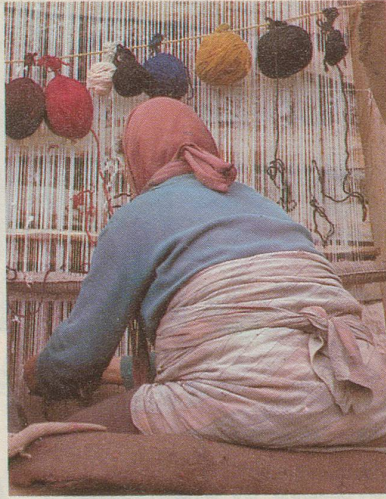
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



liegender Knüpfstuhl der Nomaden



stehender bäuerlicher Knüpfstuhl



Wenn Sie auf Ursprüngliches aus sind:

Suchen Sie keine raumfüllenden Teppiche, denn nomadische Exemplare sind durch die Grösse der zerlegbaren Knüpfstühle im Format begrenzt. Und stossen Sie sich nicht an Unregelmässigkeiten: Diese sind durch die häufig unterbrochene Arbeit der umherziehenden Knüpfer bedingt. Achten Sie vielmehr auf unverfälschte, traditionelle Machart und auf echte, eigenständige Motive. Achten Sie weiter auf die Qualität des Knüpfmaterials: Vielerorts im Orient ist bereits die von Hand gesponnene und gefärbte Wolle durch maschinengezwirntes und industriell gefärbtes Knüpfmaterial verdrängt worden. Denn die wachsende Nachfrage nach Ursprünglichem hat in manchen einst typischen Nomadengebieten zu einer Ausweitung der Produktion geführt, und damit leider oft den Niedergang überlieferter Knüpfkunst eingeleitet.

Wenn Sie sich zuwenig Fachwissen zutrauen, um zu unverfälschter Volkskunst aus dem Orient zu kommen, kommen Sie zu uns. Achten Sie darauf, was Ihnen unser Spezialist an ursprünglich gebliebenen Teppichen nomadischer und bäuerlicher Herkunft zeigen kann – und fragen Sie ihn ruhig aus. So haben Sie die Gewissheit, ein garantiert echtes Stück Knüpfkunst zu erwerben, vor dem jeder Kenner und Sammler sagen muss: Alle Achtung!

1 Malatia, Südosttürkei ca. 108/200 cm	1350.-
2 Gabeh-Luri, Südpersien ca. 110/195 cm	895.-
3 Afshar Sharbabak Südpersien, ca. 132/170 cm	1875.-
4 Beloutch Sekiny, Gebet Westafghanistan ca. 90/136 cm	1290.-
5 Beloutch Gorband Afghanistan	130.-
6 Yamouth Djowal Djalar Kepse-Gül, russisch ca. 32/83 cm	890.-
7 Bochara Djowal, Salor-Gül fein, semi-alt, russisch ca. 74/138 cm	3980.-
8 Kasak Lesghi, semi-alt russisch, ca. 134/244 cm	11890.-
9 Beloutch Torba, Westafghanistan, ca. 56/115 cm	295.-
10 Kelim, Persien ca. 116/216 cm	795.-

Alle Preise sind Mitnahmepreise. Jeder Teppich ist ein Einzelstück. Wenn er verkauft wird, finden Sie bei uns aber ebenso schöne Stücke in ähnlicher Grösse und Preislage.

قالی

Möbel-Pfister

Avry-Centre bei Freiburg, Basel, Bellinzona, Bern, Biel, Contone, Delsberg, Etoy, Frauenfeld, Genf, Lausanne, Lugano, Luzern, Mels-Sargans, Neuenburg, Schaffhausen, Schönbühl bei Bern, Solothurn, St. Gallen, St. Margrethen, Suhr, Thun, Winterthur, Zug, Zürich.